

- P. C. Zeller** die Gallerien und nackthornigen Phycideen (aus **Ocken's Isis 1848.**) Geschenk des H. Verfassers.
Bulletin de la Société impériale des Naturalist de Moscou
Année 1845. Nro. 1.
- J. Heinr Hochhuth.** Die Staphylinen-Fauna des Kaukasus u. Transkaukasiens. (Aus dem **Bullet. der naturf. Ges. zu Moskau. Bd. 22. 1848.**)
- Nachricht über die Käfersammlung des Grafen Georg Mniszek.** (Aus dem **Bullet. d. naturf. Ges. zu Moskau, Bd. 22. 1849.**)
- Address delivered at the anniversary meeting of the entomological society of London. London 1848 und 1849. Observations. Kieff 1847.**
- Franz Xaver Fieber,** Synopsis aller bisher in Europa entdeckter Arten der Gattung *Corisa*. (Aus dem **Bullet. der naturf. Ges. zu Moskau. Bd. 21. 1848.**)
- C. Cornelius** Beiträge zur nähern Kenntniss der *Palingenia longicauda* **Ol. Elberfeld 1848.**
- Catalogus coleopterorum Europae. Bautzen 1849.**
- Verzeichniss der verkäuflichen Doubletten der entomol. Saml. der k. Universität zu Berlin.**
Geschenke des Herrn Präsidenten des entomol. Vereins zu Stettin,
A. D o h r n.
- Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt, Wien 1850. Nro. 1.**— Dem Vereine von der h. Reichsanstalt selbst zugeschickt.
- Für alle diese Geschenke wird im Namen des Vereins hiemit der innigste Dank ausgesprochen.

C. F u s s.

Ueber Fadenwürmer in Insecten,

von

C. F u s s.

Es ist mir bis jetzt dreimal geglückt in Insecten Fadenwürmer aufzufinden, aber da mir meine literarischen Hülfsmittel leider keine genaue Benennung derselben erlauben, muss ich mich blos darauf beschränken, die näheren Umstände ihrer Entdeckung hier mitzutheilen.

Der erste Fall ereignete sich etwa zu Anfang des Sept. 1847, wo ich auf *Salvia glutinosa* L. ein Stück der bei uns

eben nicht seltenen Wanzenart, *Corizus hyoseyami* L. einsammelte. Vielleicht verdient schon einer Erwähnung, dass das Thier ganz matt auf dem Blatte sass, und selbst, da ich es zur nähern Betrachtung einige Zeit auf freier Hand hielt, gegen die Gewohnheit, keinen Fluchtversuch wagte. Endlich warf ich es in ein Fläschchen, in welches behufs der Tödtung der gehofften Beute einige Tropfen Holzgeist gegeben worden waren; andern Tags, mit dem Aufspießen der gesammelten Insekten beschäftigt, bemerkte ich an der Unterseite des Cor. zwischen den Füßen einen gelblichweissen, fadenartigen Körper, und in der Meinung eines der langen, gekrümmten Staubgefässe der *Salvia* vor mir zu haben, versuchte ich mit den Fingern dasselbe loszutrennen. Nicht wenig staunte ich aber, als, so wie ich zog, das Ding sich verlängerte, endlich der linke Vorderfuss mit ausgerissen wurde, und aus der Oeffnung für das Hüftgelenke sich ein 2" 3'" langes, zwirnfadenartiges Thier entwickeln liess. Seine Farbe ist gelblichweiss, der Körper selbst walzenförmig, behielt seine Rundung, ist an dem vordern Ende zugespitzt, am andern stumpf abgerundet. Aller Wahrscheinlichkeit nach trieb der durch das Einathmen in den Wanzenkörper gelangte Holzgeist den Fadenvurm zur schleunigen Flucht an, und in der Todesangst hatte sich derselbe durch die Hüfte des linken Vorderbeines durchgebissen, sich etwa auf $\frac{1}{4}$ " durchgezwängt, war aber dann dem Holzgeist zum Opfer geworden. Bei dem gewaltsamen Herausziehen riss aber das Bein der Wanze erst etwa bei halber Körperlänge des Wurmes mit aus, und ich behauere denselben noch immer mit dem durchbohrten und an ihn gehefteten Beine des *Corizus* in Weingeist auf.

Den zweiten Fadenvurm, den ich seines gespaltenen Schwanzendes wegen für einen männlichen *Gordius* zu halten geneigt bin, fand ich im Juli 1848 bei einer aus der Glashütte von Kerceschora unternommenen kleinen Excursion, auf der ich, schon auf dem Rückwege begriffen, aus mehreren dort häufigen *Carabus violaceus* F. glücklicherweise den wurmstichigen aufgenommen und in ein Fläschchen mit Weingeist geworfen hatte. Bald nach meiner Ankunft nahm ich die gefangenen Insecten heraus, um sie trocknen und dann aufspießen zu können, bemerkte aber, dass mein Car. einen schwärzlichbraunen, runden Wurm aus dem After lang heraushängen hatte. Ich zog ihn sofort vollends heraus und seine Länge zeigte sich 6" 1"; er nahm aber bald darauf durch Eintrocknen das Ansehen eines von beiden Seiten abgeplatteten Bändchens an. Der Car. selbst, da er nur kurze Zeit und in stark verdünntem Weingeist gelegen hatte,

zeigte bald durch wiederholte Zuckungen der Fussglieder Leben an, erwachte, als der Weingeist, der ihn nur betäubt nicht getödtet hatte, verdunstet war, völlig wieder, und lief mir noch mehrere Tage lang ganz munter in einer Schachtel umher, vielleicht froh, dass er seines Peinigers nun los und ledig war.

Den dritten hieher bezüglichen Fund machte ich erst kürzlich den 2. Sept. d. J., als ich bei Grosscheuern mehrere Orthopterenarten gesammelt hatte. Zu Hause liess ich einige Tropfen Holzgeist in das Fläschchen, worin ich sie lebend mitgebracht hatte, und stellte, um nicht ihr Todeszappeln mit anzusehn, dasselbe auf die Seite, wurde aber dadurch leider ausser Stand gesetzt, genau angeben zu können, aus welcher der verschiedenen Orthopteren, da sich mehrere Species zusammen befanden, und namentlich aus welchem Theil des Leibes der Fadenwurm ausgekrochen war, der sich später zwischen ihnen vorfand. Dieser selbst ist 5" 7''' lang, und stimmt ausser der bedeutenden Länge an Farbe und Körpergestalt ganz mit jenen aus Coriz. hyoscyami überein. —

Ich berühre hier noch, dass sich in der Käfersammlung des H. Alb. Bielz ein *Harpalus ruficornis* F. findet, aus dessen After ebenfalls ein Eingeweidewurm, nach der dunkeln Farbe wohl ein *Gordius* heraushängt.

Botanische Notiz,

von

M. Fuss.

Bei einer am 2. Sept. auf den auch sonst in botanischer Hinsicht merkwürdigen „Zakelsberg“ auf dem Grossscheuerner Gebiete unternommenen Excursion entdeckte ich die seltene *Linosyris villosa* De C. (*Chrysocoma villosa* L.) in Menge. Die Pflanze fehlt in Baumgartens *Enumeratio*, wurde jedoch laut Sternheims Werkchen von v. Kováts bei Klausenburg gefunden.

Einige Tage darauf, am 5. September führte ich meinen Freund Theodor Kotschy, Assistenten am Naturalien-Kabinet in Wien an die besagte Stelle, welcher für die k. k. Schönbrunner Hof-Pflanzengärten, für deren Zwecke er seit

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt.](#)
[Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1849/1850

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Fuss Karl (Carl)

Artikel/Article: [Ueber Fadenwürmer in Insecten. 132-134](#)